

Übung #4.1 – Umgang mit Rechten

1 Ziel

In dieser Übung soll die Rechteverwaltung von GNU/Linux und die Handhabung dieser im täglichen Gebrauch näher studiert werden.

2 Anleitung

1. Erstellen Sie innerhalb Ihres Homeverzeichnisses eine Datei, die sie mit beliebigem Inhalt füllen. (Ein Satz reicht völlig aus.)
2. Nehmen Sie Ihrem Benutzer selbst das Leserecht mittels `chmod` weg. Versuchen Sie nun, diese Datei mittels `cat` auszugeben. Was passiert?
3. Wechseln Sie nun den Benutzer und werden Sie Superuser. Das geht mit Hilfe des Kommandos `su`. Sie nur müssen nach Aufforderung das Root-Passwort eingeben, und schon sind sie privilegiert.
4. Versuchen Sie nun erneut, die Datei auszugeben. Was passiert diesmal?
5. Stellen Sie die Leseberechtigung für die Datei für ihren Besitzer wieder her und verwenden sie dazu die direkte Angabe der Rechte über die Oktalzahlen. Übertragen Sie anschließend den Besitz mittels `chown` an den Benutzer "daemon".
6. Beenden Sie Ihr Superuser-Dasein durch Eingabe von `logout`.
7. Erstellen Sie nun ein Verzeichnis namens "test" und in diesem eine Datei mit Namen "testdatei".
8. Verändern sie die Zugriffsrechte auf dieses Verzeichnis mit symbolischer Syntax und setzen Sie sie auf `-wx---rwx`.
9. Wechseln Sie in das Verzeichnis aus Schritt 7 und versuchen Sie ein `ls -l`. Was passiert? Warum?
10. Gibt es eine Möglichkeit, den Inhalt der Datei trotzdem anzuzeigen? Wenn ja, welche?
11. Zum Abschluß noch eine theoretische Frage zur Recherche in den Manpages: Ist es möglich, Besitzer und Gruppe einer Datei in einem einzigen Schritt zu wechseln?